

brennendes Eis

Von Rion25

brennendes eis

brennendes Eis

Es war mittlerweile schon recht spät weshalb ich mich entschied in einem nahegelegten Dorf zu übernachten. Zwei meiner Soldaten begleiteten mich völlig unnötig denn Schutz brauchte ich ganz bestimmt nicht. Aber mein Vater hatte darauf bestanden das ich sie auf die Reise durch unsere Ländereien mitnahm. Ich suchte mir einen kleinen Gasthof indem nicht viel betrieb zu sein schien. Zu viel Aufmerksamkeit war das letzte was ich jetzt brauchte. Wir traten ein und setzten uns an einen der Tische. Als bald kam eine rundliche Kellnerin und fragte was wir den bestellen wollten. "Drei mal das Tagesmenü und drei Zimmer zum übernachten." sagte ich freundlich. "Sehr gerne." sagte sie und ging in die Küche. Meine Begleiter sahen ihr lüstern hinterher. Ich verdrehte meine Augen, es war mir einfach unverständlich wie man Frauen so ansehen konnte als wären sie etwas zu essen. Nicht das ich nicht gerne ab und zu mal in den Schoss einer schönen Frau sank, aber behandelte ich sie immer mit Respekt, und sie anzugaffen als wären sie ein stück Fleisch war alles andere als respektvoll. Als das arme Ding mit dem Essen zurück kam gab Dorian ihr einen saftigen klaps auf den hintern. Sie erschrak sagte aber nichts und verschwand schnell hinter der Theke. Das Essen fand ich außergewöhnlich lecker und so leerte ich meinen Teller komplett. Nach einer Weile wollten Dorian und Liam das stille Örtchen besuchen und so blieb ich allein zurück. Doch nach einer ganzen weile fragte ich mich wo die beiden blieben und folgte ihnen in den Hof. Dort sah ich die beiden im Hof stehen, und wie es schien hatten sie ein Opfer gefunden. "Hey Weib, wie wäre es wenn du mir heute Nacht zu diensten wärst?" Liam grinste lüstern und berührte die junge Frau an ihrer üppigen Oberweite. "Wie wäre es wenn ihr euch verpisst und es euch gegenseitig mit der Hand besorgt?" fragte die junge Frau. Dorian wollte gerade ausholen als ich mich räusperte. "Vlad? Was macht ihr hier?" "Viel wichtiger ist was ihr hier macht!" antwortete ich so ruhig wie ich konnte. Dann viel mein Blick auf die Frau die Liam immer noch am Arm festhielt. Mir stockte der Atem, sie war eine Schönheit mit blonden Haaren die ihr in Wellen über die Schulter fielen. Blaue Augen die durch ihre Wut zu brennen schienen. "Brennendes Eis." murmelte ich vor mir hin. "Bitte?" fragte sie. "Liam lass die Frau los!" Kaum hatte ich das gesagt kam die Wirtin in den Hof. Mit einem Blick durchschaute sie die Situation. "Das ist Seras und für 100 Leu könnt ihr sie heute Nacht haben." "100? Welche Hure ist schon 100 Leu wert?" fragte Dorian. "Eine Jungfräuliche!" Meine Begleiter leckten sich gierig über die Lippen. Bevor sie auch nur zu Wort kommen konnten sagte ich: "Ich nehme sie!" "Gerne!" Ich gab ihr das Geld und sie führte mich und Seras in meine Unterkunft. Kaum das die Tür

zuging, fing Seras an sich auszuziehen. "Was machst du da?" fragte ich etwas heiser. "Du hast doch für mich bezahlt." So stand sie einfach da, während der Mondschein auf ihren bezaubernden Körper fiel. >Verflucht! Das ist doch nicht die erste nackte Frau die ich sehe, aber mit Abstand ist sie die schönste. < Ich ging auf sie zu, doch als ich bemerkte wie sie zitterte blieb ich stehen. "Keine Angst, ich tu dir nichts!" "Ich hab keine Angst nur vor der Dunkelheit!" "Gott du bist wunderschön!" Ihre blauen Augen beobachteten mich sehr genau. "Du bist anders!" Ich lächelte sie an. "Mein Name ist Vlad." "Dracul?" "Ja!" Dieses mal kam sie auf mich zu. Als sie an mich herantrat hielt ich es nicht länger aus, ich zog sie zu mir und küsste sie. Erst fragend um ihr die Möglichkeit zu geben selbst zu entscheiden. Sie entschied sich für mich den sie drückte ihre Lippen fest auf meine. Sanft streichelte ich ihr über den Rücken, während sie mir aus meiner Kleidung half. Ich legte sie auf mein Bett und fing an ihre Brüste zu liebkosten. Alles tat ich mit äußerster Vorsicht da sie ja noch Jungfrau war. Ich drang langsam in sie ein und kam während sie meinen Namen keuchte. Erschöpft schlief sie ein und ich zog ihren Körper an mich. Mein Herz wollte sich gar nicht mehr beruhigen. Mir wurde klar dass ich sie liebte und nie wieder loslassen würde. Doch am Morgen erwachte ich ohne Seras. Als ich nach unten ging wusste ich noch nicht was mich erwarten würde. "Herr man hat das Mädchen draußen auf dem Hof gefunden." Ich rannte auf den Hof und tatsächlich dort lag sie die Augen geschlossen und der Körper auf grausamste Weise zugerichtet. Es war als wäre ich aus allen Wolken gefallen. Ich merkte nicht einmal wie Liam und Dorian mich weg brachten. Zuhause willigte ich in die arrangierte Ehe meiner Eltern ein. Doch das Mädchen mit den brennenden Augen vergaß ich nie, meine wahre Liebe gehörte nur ihr und eines Tages würde ich ihr wieder begegnen, vielleicht in einem anderen Leben.

"Meister!!! Ihr schaut mir gar nicht zu." vorwurfsvoll schaute Seras ihren Meister an. Alucard schrak aus seinen Gedanken auf und schaute seine Vampir Schülerin an. "Tut mir leid!" Er grinste sie an und blickte in brennendes Eis. Er hatte sie wieder gefunden viele hundert Jahre später. Diesmal würde er sie beschützen und lieben bis in alle Ewigkeit. Doch noch war es zu früh ihr seine Liebe zu gestehen. "Fang bitte noch einmal an!" meinte er grinsend und beobachtete sie diesmal genau. Er hatte so lange auf sie gewartet jetzt würde er es langsam angehen lassen. Sie hatten schließlich die Ewigkeit noch vor sich.